



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 233. Frag. Wann einem auß allen guten Thaten vnd Wercken/ eins  
mangelt/ wirdt er darumb der Seligkeit beraubt?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Die Sünd bö  
grossen Perso  
nen beganzen/  
wird auch des  
sto grösser ges  
achtet.  
Matth. 7.

als da er spricht: Was schickst du den Spreyssen inn dem Aug deines Bruders/des  
Balkens aber in deinem Aug/wirdst du nit gewahr: Demnach sollen wir mit Flei  
chen/die andern fürgesetzt seynd/möglichen Fleiß anwenden/das mit Troffen/  
Straffen/Vermahnung/vnnd langmütiger Geduld/an ihnen nichts verjamben  
werde/sondern das wir mit ihnen/dem Befelch des Herren gemäß handeln/vnnd  
vns selber/dissfalls vnsträfflich bewahren.

Die 232. Frag. So jemand etwas Vnbillichs geschicht/er aber das  
selbig/auff Geduld vnd Langmütigkeit/niemand klaget noch offenbaret/  
sondern dem Herrn das Urtheyl heymträgt: Thut er auch hierinnen  
den Willen Gottes leyssen?

Matth. 6.  
Matth. 18.

Antwort. Dieweil der Herr an einem Ort spricht: Verzeihet/so ihr etwas  
wider jemandis habet. Vnd anderstwo: Wann dein Bruder wider dich sündigt/so  
gehe hin/vnd straff ihn zwischen dir/vnd ihm allein: Höret er dich/so hast du dein  
Bruder gewonnen: Höret er dich nicht/so nim noch einen oder zwen zu dir/auff  
das in zweyer oder dreyer Mund/alle Red bestehe: Höret er dieselbigen auch nicht/  
so zeig es der Kirchen an: Höret er aber auch die Kirchen nicht/so halt ihn für einen  
Heyden vnd Zöllner/2c. Demnach gebürt sich/die Frucht der Langmütigkeit  
innen zuerweisen/also das wir Gott dem Herren/für den/so vns beleydiget/oder  
vnbillich gethan hat/auff reynem Gemüt/ein eyferigs Gebett auffopffern/vnnd  
sprechen: Ach Herr/thu ihm diese Sünd nicht zumessen/damit wir nicht/wann wir  
vber vnsern Bruder zönnen/vns selber das Gericht vnnd Urtheyl Gottes auff den  
Hals laden. Jedoch ist es auch nicht vngebührlich dem jenigen/so vns ein Vnbillich  
keit hat zugefügt/deshalben zu straffen vnnd zuermahnen/auff das er von dem  
Zorn/so vber die Kinder des Ungehorsams ergeth/ledig werden möge: So aber  
jemand an seinem Bruder die Straff vnd Vermahnung erspart/vnnd auff eigener  
Langmütigkeit/darzu stillschweiget/thut er ein zwofache Sünd begehn. Erstlich/  
das er des Herren Gebott vberfähret/welches also lautet: Du solt deinen Näch  
sten mit Ernst straffen/vnd vmb seiner willen kein Sünd auff dich laden: Nach  
maln/das er auch/mit seinem Stillschweigen/des Sünders Straff theylhaftig  
wird: Seytemal er den jenigen/welchen er durch getreue vorgehende Warnung/  
wie der Herr befolhen/hät gewinnen mögen/in der Welt verderben läßt.

Die 233. Frag. Wann einem auß allen guten Thaten vnd Wercken/  
eins mangelt/wirdt er darumb der Seligkeit beraubt?

Die Vbertret  
ung eines eini  
gen Gebotts/  
hindert den  
Menschen an  
der Seligkeit.

Antwort. Wiewol im alten vnnd neuen Testament/vil Gegenknuffen ste  
hen/die vns hieruon gründlichen Bericht geben/so halt ich doch/das einem Glau  
bigen/das einig Urtheyl genugsamb sey/welches der Herr vber Petrum fällt/der  
vngeacht/seiner vil grossen vnd herrlichen Werck/auch seines manigfaltige Lob  
vnd Ruhms/den er vom Herren empfangen/von eines einigen Ungehorsams mes  
gen/der von ihm nicht auß Faulkeit oder Verachtnuß/sonder dem Herrn Christo/  
zu Reuerenz vnd Ehr geschah/disen Sentenz hören müst: Wo ich dich nicht was  
schen wird/so hast du keinen Theyl bey mir.

Die 234. Frag. Wie pflegt jemand den Tod des Herren  
zuuerkündigen?

Matth. 10.  
16.  
Galat. 6.  
Rom. 6.

Was da herf  
tu den Tod  
Christi getaufft  
seyn.

Antwort. Also/wie der Herr gelehret hat/da er spricht: So jemand zu mir  
komet/der verlängne sich selber/vnd nem sein Creuz auff sich: Solches hat auch  
der heilig Apostel Paulus/durch dise sein Bekantnuß angezeigt: Die Welt ist mir/  
vnd ich bin herwider auch der Welt gecreuzigt/darzu wir vns dann vobin/im  
Tauf verlobt vnd verbunden haben: Dañ alle die wir/sagt Paulus/in Christum  
Jesum getaufft/seyn in seinem Tod getaufft/darauff er dann weiter einführer vnd  
aufleget/was inn den Tod des Herrn getaufft werden heysse/da er spricht: Dieser  
alter Mensch ist mit im gecreuzigt/auff das zerstöret werd der sündlich Leib/das  
mit wir forthin der Sünd nit mehr dienen/auch von aller Begird/disso zeitlichen  
Lebens

S.  
Basillij

Opera